

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Aktionärinnen,
Sehr geehrte Aktionäre,*

MLP hat ein außergewöhnliches, ein intensives und ein erfolgreiches Jahr absolviert. Außergewöhnlich, weil – wie überall in Gesellschaft und Wirtschaft – durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie über Nacht nur noch wenig war wie bislang. Intensiv, weil diese Rahmenbedingungen dem gesamten Team sehr viel abverlangt haben und wir uns in einer nie dagewesenen Intensität anpassen mussten. Und erfolgreich, weil wir mit einer großen Energieleistung in allen wesentlichen Kennziffern spürbare Steigerungen vorweisen. Mein herzlicher Dank an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und allen MLP Beraterinnen und Beratern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern für eine außergewöhnliche Leistung.

Das Jahr 2020 war ein – zugegeben unfreiwilliger – Stresstest für unsere Strategie. Wandlungsfähigkeit, Digitalisierung sowie Stabilität im Geschäftsmodell waren die Erfolgsfaktoren der vergangenen zwölf Monate. Diesen Test, auf den wir wie alle gerne verzichtet hätten, haben wir mit Bravour bestanden. Die Grundlage dazu haben wir in den vergangenen Jahren gelegt.

MLP ist im Jahr des 50. Jubiläums da, wo wir hinwollten, als wir 2005 unseren Aufbruch begonnen haben. Aufbauend auf dem Kern der Gründungsidee ist MLP mittlerweile ein anderes Unternehmen, ein neues MLP. Durch die Erschließung weiterer Kundengruppen, die deutliche Verbreiterung unserer Umsatzbasis und die Vernetzung der mitunter neuen Geschäftsbereiche untereinander haben wir eine hohe Widerstandsfähigkeit aufgebaut. Zudem haben wir zusätzliche Quellen für Performance erschlossen. Parallel dazu investieren wir weiterhin massiv in unsere Zukunft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen die Gesamterlöse nach einem sehr dynamischen vierten Quartal um 8,3 Prozent auf 767,3 Mio. Euro. Seit nunmehr sieben Jahren verzeichnet MLP ein kontinuierliches Wachstum bei den Gesamterlösen.

Trotz der Belastungen durch die Corona-Krise verzeichnete MLP in nahezu allen Beratungsfeldern Zuwächse. Erstmals ist das Vermögensmanagement – nach elf Jahren Steigerung in Folge – auf Jahressicht das größte Beratungsfeld. Neben einer guten operativen Entwicklung sowohl bei privaten als auch bei institutionellen Kunden haben dazu deutlich höhere erfolgsabhängige Vergütungen als in den Vorjahren beigetragen.

Den größten prozentualen Zuwachs erzielte MLP im vierten Jahr hintereinander in der seit 2014 gestärkten Immobilienvermittlung, in der die Erlöse um 67 Prozent stiegen. Die zweithöchste Zuwachsrate weist das Vermögensmanagement mit einer Steigerung von 17 Prozent auf, die dritthöchste Zuwachsrate die Sachversicherung mit einer Zunahme von 8 Prozent. Durch das Wachstum in diesen und anderen Feldern konnten wir auch den coronabedingten marktweiten Rückgang in der Altersvorsorge deutlich überkompensieren.

Mit einem EBIT von 59,4 Mio. Euro haben wir selbst unsere vor der Corona-Zeit veröffentlichte Prognose deutlich übertroffen. Das Konzernergebnis legte im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 43,2 Mio. Euro zu.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausschüttung von 23 Cent pro Aktie vor – nach 21 ausgeschütteten Cent je Aktie im Vorjahr bedeutet dies erneut eine Steigerung. Die Ausschüttungsquote liegt mit 58 Prozent des Konzernergebnisses in der Mitte des angekündigten Rahmens. Damit beteiligen wir Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, erneut umfangreich an der guten Unternehmensentwicklung.

Der Kurs der MLP-Aktie hat sich im Anschluss an eine durchwachsene Performance im Jahr 2020 wieder sehr positiv entwickelt. Der Kapitalmarkt hat damit nicht nur unsere gute Entwicklung im zurückliegenden Jahr honoriert, sondern greift auch zunehmend unsere Wachstumsperspektiven für das Jahr 2022 auf.

Mit unserer jüngsten Akquisition, der RVM, erschließen wir ein weiteres für uns und unsere Aufstellung attraktives Segment: den Bereich Industrierversicherung. Wir haben mit RVM ein sehr vitales Unternehmen übernommen, das unter derselben Marke vom bewährten Management fortgeführt wird. Sehr interessante Anknüpfungspunkte bestehen sowohl zum Firmenkundengeschäft in der betrieblichen Vorsorge als auch zu unserem Privatkundengeschäft. Wichtig für die Bewertung der Transaktion ist aber auch, dass dies nur der erste Schritt ist, um den Industrierversicherungsmarkt systematisch zu bearbeiten. An RVM möchten wir weitere, kleinere Marktteilnehmer anbauen und damit mittelfristig eine Maklergruppe etablieren, die auf Augenhöhe mit den Top Ten in Deutschland agiert.

Für das Jahr 2021 erwarten wir im MLP Konzern eine Ergebnisentwicklung auf dem hohen Niveau des Jahres 2020. Konkret rechnen wir mit einem EBIT im Korridor zwischen 55 Mio. Euro am unteren und 61 Mio. Euro am oberen Ende.

Grundsätzlich steht bei der Ergebnisplanung für uns weiterhin das Jahr 2022 im Fokus. Unsere wesentlichen Wachstumshebel sind darauf ausgerichtet, so dass wir zu diesem Zeitpunkt nicht nur einen deutlichen Ergebnissprung erwarten – sondern ihn schon heute über die wesentlichen Frühindikatoren herleiten können. Für 2022 planen wir nach wie vor mit einem EBIT in der Bandbreite von 75 bis 85 Mio. Euro. In den dabei zugrunde gelegten Wachstumsfeldern sind wir voll auf Kurs. Das gilt sowohl für den jungen Bereich, in dem wir den Break-even 2021 erwarten, als auch für den zweiten wesentlichen Block, der sich aus steigenden Umsatzerlösen ergibt. Viel greifbares Potenzial steckt hier in unserem deutlich ausgebauten Immobiliengeschäft. Hinzu kommen die Potenziale aus dem neuen Segment Industriemakler, in dem wir ab dem Jahr 2022 sichtbare Ergebniseffekte erwarten. Gleichzeitig setzen wir unser straffes Kostenmanagement fort.

Unter dem Strich steht eine starke Botschaft: Wir sind nicht nur entschlossen, sondern auch sehr gut vorbereitet, MLP auf die nächste Ebene beim Ergebnis zu bringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten. Auch in diesem Jahr danke ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich für Ihr Vertrauen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe S. Schroeder-Wildberg'. The signature is fluid and cursive, with a prominent 'S' and 'W'.

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg